

Protokoll des Plenums der Fachschaftsinitiative Philosophie

VOM 30.11.23

Anwesend:	Antonia, Luise, Fridi, Andre, Martin, Carmina, Ariane, Keysa, Erik, Jonathan, Paul, Luise
Moderation:	Max J.
Protokoll:	Paul

TO

TOP 1: Besprechung der TO und Vorstellung

TOP 2: Bericht Fachschaftsfahrt AK Fachschaftsfahrt

TOP 3: Feedback Fachschaftsfahrt

TOP 4: Besprechung des Awarenesskonzepts

TOP 5: FRIV 06.12

TOP 6: Workshopgeldverteilung Fachschaftsfahrt

TOP 7: Verantwortlichkeiten anbringen/verteilen der Semesterticket Poster

TOP 8: Workshop für Aktionskunst

TOP 9: Email zu Kontaktdatenanfrage

TOP 10: Standpauke bezüglich FSI Raum abschließen

TOP und Thema

Verantwortlich

TOP 1 Besprechung der TO und Vorstellung

Die TO wurde besprochen ergänzt und angenommen. Anschließend fand eine lustige Vorstellungsrunde statt in der Fun Facts ausgetauscht wurden.

Moderation (Max)

TOP 2 Bericht Fachschaftsfahrt

Es wurde Martin gedankt, dass er zuerst dort hingefahren ist. Vorschlag es in drei Abschnitte abzuteilen. 1. Wie ist es in der Planung gelaufen 2. Wie ist es Vorort gelaufen. 3. Was lässt sich verbessern?

Antonia, Martin und weitere aus dem AK
Fachschaftsfahrt

Zu 1: Martin und Jonathan bemerken, dass die Gruppe welche es organisierte und die welche mitgefahren ist nicht besonders Deckungsgleich war.

Zu 2: Das Aufräumen und die sonstigen Verantwortlichkeiten haben sich gut verteilt. Es wurde sich gefreut, dass die Fahrt nicht so genau durchgeplant wurde. Jonathan, Martin und Paul fanden die Fahrt toll.

Zu 3: Das Awarenesssteam hätte gerne gewusst als ein Feuer draußen gemacht wurde. Zum Beispiel kam die Information, dass es einer Person am Feuer schlescht geht sehr spät beim Awarenesssteam an. Es wurde sich gewünscht, dass mehr Kennlernspiele veranstaltet werden sollten. Es kam Kritik, dass nur männlich gelesene Personen im Awarenesssteam waren.

TOP 3 Feedback Fachschaftsfahrt

Erik fand die Organisation sehr angenehm, insbesondere die Anfahrt. Es wurden sich mehr Informationen zur Anfahrt gewünscht worden.

Max modiert und viele Menschen teilen ihre Erfahrungen.

Keysa fand die Fahrt auch toll.

Die Logistik bei von Fahrteilnehmenden mitgekauften Getränken sollte besser organisiert werden. Max betont nochmal, dass Sonntags keine Leergutannahme stattfinden kann und jede Person selber für ihr Zeug verantwortlich ist. Auch sollte besser kommuniziert werden welche Zimmer belegt werden dürfen.

Auch die Rückfahrt sollte besser organisiert/kommuniziert werden. Manche dieser Probleme liegen daran, dass Roman und Uli nicht mitgefahren sind aber mitorganisiert haben.

Jonathan kopiert das Protokoll in unseren Fahrten ordner.

Fridi fand Schade dass so schnell sich kleine Gruppen gebildet wurden/sich gebildet haben. Außerdem störte, dass niemand Verantwortung für das Feuer übernommen hat.

Antonia und Fridi wünschen sich, dass das Frühstück, insbesondere das Aufräumen/Abräumen besser als Verantwortlichkeiten verteilt werden. Vorschlag: Wir sollten jeden Menschen in Verantwortungsgruppen einteilen.

Antonia ist nächstes Wintersemester nicht mehr hier und klopft dafür auf Holz betont aber nochmal die Wichtigkeit Verantwortlichkeiten für das

Frühstück festzulegen.

Martin meint nicht das Schichten notwendig sind, weil wir ja alle alt genug sind. Luise meint Martin hätte zu viel Vertrauen in Menschen.

Auch die Kommunikation bezüglich des versehentlich gegessenen glutenfreien Brots wurde nochmal diskutiert.

Keysa spricht sich nochmal für einen Schichtplan aus.

Wir organisieren, dass dieses Feedbackprotokoll auch im Moodlekurs unter Fachschaftsfahrten einsehbar wird.

Antonia kümmert sich um ein anonymes Feedbacktool als Gogledocsdokument und teilt den Link per Email. Dort können Wortbeiträge hochgeladen werden.

TOP 4 Besprechung des Awarenesskonzepts

Der AK Awareness insbesondere Luise haben uns ein Awarenesskonzept erstellt. Sie haben sich dabei an dem von der SoWi-Fachschaft und von der Jura-Fachschaft orientiert. Wir sollten uns alle mit Awarenessarbeit beschäftigen. Der AK Awareness ist sich unschlüssig darüber welchen Auftrag sie weiter haben beziehungsweise inwieweit das bestehende Konzept auch auf andere Veranstaltungen angewendet werden kann.

AK Awareness
insbesondere Luise

Max meint dieses Awarenesskonzept sollte nochmal besprochen werden. Wir wollen also in der Sitzung vom 14.12. über das bestehende Konzept sprechen.
E

TOP 5 FRIV 06.12 (Erster Teil)

Max F. Ist es sehr wichtig Verantwortlichkeit dafür zu verteilen, bei der nächsten Sitzung der FRIV am 06.12. eine Person welche wir unterstützen mitzuwählen.

TOP 6: Workshop für Aktionskunst

Wurde vorgezogen von TOP 8. Antonia hat viel Freude an Aktionskunst und deren Wichtigkeit. Antonia ist auf ein Workshopangebot von „radikale Töchter“ aufmerksam geworden, zum Thema, wie Aktionskunst gemacht wird, welches sie über uns organisieren wollte. Sie hat dafür auch schon Romy Jaster angeschrieben welche eine Person aus Düsseldorf fragt welche sich dort besser auskennt. Wir sollen

Wir beschließen mit 4 Enthaltungen ohne Gegenstimmen Antonia zu bevollmächtigen im Namen der FSI Philosophie mit der Gruppe „radikale Töchter“ einen Workshop zum Thema Aktionskunst zu organisieren indem sie mit ihnen kommuniziert.

TOP 7 Terminverkündung André

Einschub eines neuen TOP: Am 12.12 in der Friedrichstraße 191 findet die Wahl zum Fakultätsrat, Institutsrat und dezentrale Frauenbeauftragte statt. In den verschickten Emails stehen noch Details. Andre verlässt das Plenum.

TOP 8 FRIV 06.12. (teil)

Max J leitete die
Sitzung

Wir besprachen die Bewerbungen sehr ausführlich und tauschten Argumente für und wieder aus. Die Bewerbung von Clara und Michael schien uns sowohl optisch abstoßend, textlich nichtssagend und als gewählte Zitate nicht angemessen.

Falls wir als Paare abstimmen müssen dann wählen wir Nele Rehmann und Niclas Rother (mit 3 Enthaltungen ohne Gegenstimmen angenommen worden).

Falls wir einzeln abstimmen dürfen dann stimmen wir für Nele Rother und Diaga (mit 3 Enthaltungen ohne Gegenstimmen angenommen).

Keysa wird am 06.12. um 18 Uhr in der FRIV Sitzung am:

Campus Adlershof

Johann-von-Neumann-Haus

Rudower Chaussee 25

Raum 1.013

den Beschluss entsprechend umsetzen und danach von der FRIV berichten.